

Veranstaltungen für das Jahr 2018

03.07.2018 Landesdelegiertenversammlung der SU Brandenburg in Potsdam

20.07.2018 Kaffeetrinken mit Senioren

10:00 Uhr Neben Netto bei Exner

Treff mit dem CM vom Südring Center Herrn Sieg

11:00 Uhr Datum noch offen, an einem Mittwoch.

18.08.2018 Kaffeetrinken mit Senioren

10:00 Uhr Neben Netto bei Exner

11.09.2018 Fahrt in den Bundestag

Programm ist in Arbeit, wir fahren mit der Bahn.

Informationen

Am 3. Julie findet die Landesdelegiertenversammlung zur Wahl des neuen Landesvorstand der SU Brandenburg statt.

Auch wir werden dort anwesend sein und haben Jürgen Muschinsky zum Datenschutz- und Mitgliederbeauftragten vorgeschlagen.

Wie beteiligen wir uns an der 25 Jahrfeier des Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Lichtenau (NRW) und Rangsdorf, während des Rangsdorfer Sommerfestes von 7. bis 9. September.

Gibt es wieder eine Weihnachtsfeier, nur für Senioren?

Beteiligen wir uns an der Feier zum Tag der Deutschen Einheit?

Welche Personen unterstützen wir bei den kommenden Kommunal- und Landtagswahlen?

Es liegen noch Aufgaben vor uns... nicht zu alt um dabei zu sein... das ist unser Anliegen.

Spenden an Konto der MBS in Potsdam

IBAN DE54 1605 0000 1000 7991 20

BIC WELADED1PMB

4

Jürgen Muschinsky

01723950038



Senioren
Union **CDU**
hellwach!

Rangsdorfer

Seniorenticker

Wir haben ein eigenes Konto

MBS IBAN

DE 54 1605 0000 1000 7991 20

Nicht nur zum Ausgeben, sondern auch zum Einnehmen!!

Wir haben viel vor,

wir brauchen auch

Eure Spenden.

Danke!

Das ständige Projekt !

Wer älter als

60 Jahre ist,

bitte kommt zu uns,

hier können

wir zusammen

etwas bewegen!

Inhalt: (Besuch Schloss Rheinsberg)

- Bericht zur Fahrt der Orts Senioren Union Rangsdorf nach Kloster Zinna
- Bericht der Fahrt der Senioren Union Teltow Fläming nach Rheinsberg
Dr. Konrad Schwabe
- Termine 2018. / Informationen

Nr. 27

Jürgen Muschinsky

01723950038

Fahrt der Orts Senioren Union Rangsdorf nach Kloster Zinna 1

13. Juni

Wer ist der „Klosterbruder“ und warum gibt es hier ein Kloster? Das alles haben wir liebevoll erläutert bekommen. Auch eine Führung durch die Klosterkirche.

Danny Eicherbaum besuchte uns beim Mittagessen im Klosterhof...überrascht waren alle, wie günstig kann man hier essen, kein Gericht mit einer Eins davor? Erstaunlich?

Kräuterlikörverkostung war auch dabei.



Kaffeetrinken im „Webhaus“, wie bei Mutttern in den 60 er Jahren.

Weber und Kloster... das gehört zusammen, einfach mal ansehen!!!

Ausflug der Seniorenunion Rangsdorf nach Rheinsberg und Boltenmühle



Am frühen Vormittag des 20. Juni 2018 fuhren wir 22 Teilnehmer in einem komfortablen Bus nach Rheinsberg. Als erstes nahmen wir an einer sehr kundigen Führung über 2 Etagen durch das nahezu vollständig restaurierte Schloß Rheinsberg teil. Wir begingen die prachtvollen Räumlichkeiten im Stile des Rokoko, in welchem der Kronprinz

Friedrich mit seiner Gemahlin glückliche Jahre verbrachte bis er 1740 selbst auf den preußischen Thron kam. Wir bewunderten auch die Räumlichkeiten von Prinz Ferdinand und vor allem die des Prinzen Heinrich mit ihrer reichen Möbel-und Bilderausstattung, der bis zu seinem Lebensende auf Schloß Rheinsberg lebte und arbeitete. Hervorzuheben sind die eindrucksvollen Deckengemälde und Porträts der vielen preußischen Herrscher aus der Werkstatt des berühmten Hofmalers Antoine Pesne.

Danach konnten wir draußen vor dem Ratskeller von Rheinsberg unser Mittagessen aus 3 Gerichten auswählen und uns stärken, nicht weit ab vom Denkmal des jungen Friedrich.



Es folgte die Fahrt zum stillgelegten Atomkraftwerk Rheinsberg. Dort hörten wir den Übersichtsvortrag des langjährigen Mitarbeiters Erich Kuhne (Kreisvorsitzender der Senioren Union Ostprignitz Ruppın) an

Hand zahlreicher bildlicher und grafischer Darstellungen zum Thema Rückbau und vollständiger Entsorgung aller radioaktiv verseuchten Materialien. In einem Film sahen wir das ferngesteuerte Aufladen des Reaktorgefäßes auf einen Eisenbahnwaggon zum Abtransport nach Greifswald-Lubmin.

Das AKW Rheinsberg lieferte etliche Jahre 70 Megawatt Strom (etwa ausreichend für eine Stadt wie Potsdam). Zum Vergleich: ein einzelnes Windrad liefert heute schon 5 Megawatt. Nach dem Vortrag besichtigten wir alle wichtigen Räume im Atomkraftwerk bis auf den eigentlichen Reaktorraum. In diesen konnten wir nur durch ein Guckloch schauen. Auch ein Modell der ganzen Anlage und die Bauart der Brennstäbe lernten wir kennen. Sehr eindrucksvoll war die Besichtigung der Hauptsteuerungszentrale, die übrigens auf dem 10 Markschein der DDR abgebildet war.

Jetzt fuhren wir mit dem Bus nach Boltenmühle ins dortige Restaurant. Ein schöner Waldspaziergang führte uns vom Busparkplatz am Tornowsee entlang zu diesem Hotel.

Umgeben vom Rauschen des Wasserrades, wundervoller Blumen und Palmen wurden uns unter einem Sonnenschirm Kaffee und eine gute Käsetorte serviert.

Gegen 18 Uhr traten wir die Heimreise an und werden sehr gern an diesen Tag zurückdenken, den Jürgen Muschinsky wie immer hervorragend organisiert hat.

